

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

Frau Regina Klemme-Linnenbrügger

Verwaltung

Herr Steinriede	Bauamt	(zu TOP 7)
Herr Plein	Bauamt	(zu TOP 7)
Herr Klemme	Amt für Verkehr	(zu TOP 7)
Herr Weigel	Bauamt	(zu TOP 8, 9)
Herr Eweler	Umweltbetrieb	(zu TOP 10)
Herr Malik	Umweltbetrieb	(zu TOP 10)
Herr Finke	Umweltbetrieb	(zu TOP 10)
Herr Helmke	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt	(zu TOP 11)
Frau Binder-Kruse	Bauamt	(zu TOP 22)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Lötzke	Bezirksamt Heepen	
Frau Vinke	Bezirksamt Heepen	Schriftführerin

Externe

Öffentliche Sitzung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann wird die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Sicherheit an der Elverdisser Straße

Herr Tresser (Anwohner der Elverdisser Straße) nimmt Bezug auf seine Einwohnerfrage vom 26.02.2015 und vertritt die Auffassung, seine Frage sei mit Schreiben vom 18.08.2015 nicht beantwortet worden. Er frage deshalb erneut, wie es um die Sicherheit an der Elverdisser Straße in den Abend- und Nachtstunden bestellt sei.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Prüfung.

b) Bau des Kreisverkehrs an der Milser Straße

Herr Tresser (Anwohner der Elverdisser Straße) fragt, weshalb die geplante Baudauer für den Kreisverkehr um 44 Tage verlängert wurde, ob eine Baubegleitung durch Bezirksbürgermeister Sternbacher und Mitglieder der Bezirksvertretung stattgefunden habe und ob die nun veranschlagte Verlängerung von 44 Tagen ausreichen werde, um die Baumaßnahmen zu beenden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er selbst habe keine Baubegleitung durchgeführt, denn dies sei Aufgabe von Fachleuten aus dem zuständigen Amt für Verkehr. Seiner Kenntnis nach werde von dort der Fortschritt der Baumaßnahmen überwacht. Er selbst beobachte fast täglich den Baufortschritt aufgrund der Nähe der Baustelle zu seinem Wohnort. Bei erkennbaren Problemen wende er sich an das Amt für Verkehr und bitte um Beseitigung. Soweit er informiert sei stehe die verlängerte Baudauer im Zusammenhang mit der Beschaffenheit des Untergrundes der Baustelle, die erst nach Baubeginn festgestellt werden konnte.

Nach seinem derzeitigen Kenntnisstand müsste die geplante Verlängerung ausreichen.

c) Verteilung der Verkehre nach Fertigstellung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2

Herr Tresser (Anwohner der Elverdisser Straße) fragt, ob bekannt sei, wie

sich die Verkehre nach Inbetriebnahme der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 und der Schranke an der Milser Straße verteilen werden. Weiter fragt Herr Tresser, ob Bezirksbürgermeister Sternbacher Anwohner der Elverdisser Straße persönlich besucht habe, "um deren Stimmung aufzufangen".

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass Fachleute die Verkehrsverteilung mittels eines Verkehrsmodells für das gesamte Stadtgebiet und auch für den fraglichen Verkehrsraum berechnet haben. Die der Berechnung zugrunde liegenden Zahlen würden ständig aktualisiert. Alle Anwohner der Elverdisser Straße persönlich aufzusuchen sei ihm leider nicht möglich.

d) *Berichterstattung über die Elverdisser Straße in der Zeitung "Bürgerbrief"*

Herr Tresser (Anwohner der Elverdisser Straße) übt Kritik an einer seiner Auffassung nach den tatsächlichen Zustand verharmlosenden Berichterstattung mit Fotos in der von der SPD herausgegebenen Zeitung "Bürgerbrief". Er fordere Bezirksbürgermeister Sternbacher auf, eine Pressekonferenz zu geben, in der er die fehlenden Aspekte des Berichts ergänze. Seiner Ansicht nach "platzen die Elverdisser Straße und die Milser Straße vor Verkehrseinheiten". Abschließend übt Herr Tresser allgemeine Kritik an der Lokalpolitik der SPD.

Eine inhaltliche Frage stellt Herr Tresser nicht.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet darum, in der Einwohnerfragestunde nur Fragen an die Bezirksvertretung zu richten, die die Bezirksvertretung und deren Aufgaben betreffen. Bei Fragen an Parteien möge Herr Tresser sich bitte direkt an die Parteien wenden.

e) *LKW-Aufkommen aufgrund der noch nicht gebauten L 712 n*

Herr Tresser (Anwohner der Elverdisser Straße) übt Kritik daran, dass die Fertigstellung der L 712 n sich verzögert und das Verkehrsaufkommen auf der Elverdisser Straße und der Milser Straße, insbesondere in Bezug auf LKWs, deshalb sehr hoch sei. Er vertritt die Auffassung, dass die Argumente der Befürworter der L 712 n sich aktuell bestätigen würden. Er fragt, ob Bezirksbürgermeister Sternbacher "den Mut habe, sich dort zu treffen" und darauf hinzuweisen, dass das Verkehrsaufkommen auf die fehlende L 712 n zurückzuführen sei.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt seine Bereitschaft dazu. Die Bezirksvertretung habe sich in der Mehrheit immer für den Bau der L 712 n ausgesprochen.

f) *Anwendbarkeit eines Verkehrsmodells*

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt unter

Bezugnahme auf die zuvor von Herrn Tresser gestellte Frage zur Berechnung der Verkehrsverteilung nach Fertigstellung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2, ob ein Verkehrsmodell wirklich funktioniere.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, ihm sei keine bessere Methode bekannt. Verkehrsmodelle würden auch in anderen Städten berechnet und angewendet und seien als Grundlage zu Planungen allgemein anerkannt.

g) Regelungen zur Einwohnerfragestunde

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, an wen genau er seine Fragen in der Einwohnerfragestunde zu richten habe bzw. wer diese beantworte und weshalb schriftlich vor einer Sitzung an das Bezirksamt gerichtete Fragen nicht in der Niederschrift zur Sitzung aufgenommen werden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erläutert im Überblick die Regelungen zu Fragen in der Einwohnerfragestunde. Die Fragen werden dabei an den Bezirksbürgermeister gerichtet und, wenn möglich, von ihm als Vorsitzendem beantwortet. Sollte eine Antwort eines Fachamtes notwendig sein, werde diese nach der Sitzung vom Bezirksamt eingeholt und die Frage von dort schriftlich beantwortet.

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die vor der letzten Sitzung im Bezirksamt schriftlich eingereichten Fragen von Herrn Kettner und erklärt, diese seien direkt vom Bezirksamt bearbeitet worden, weil sie an das Bezirksamt adressiert gewesen seien. Das Bezirksamt habe das Schreiben von Herrn Kettner so verstanden, dass ihm die Beantwortung der Sachfragen wichtig gewesen sei und nicht die Beteiligung des Gremiums. Deshalb seien die Fragen nicht in der Sitzung der Bezirksvertretung verlesen und auch nicht in die Niederschrift aufgenommen worden.

h) Sanierung der Milser Straße

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, weshalb die Milser Straße nicht im Zuge der bestehenden Sperrung saniert werde.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass die Milser Straße eine Landesstraße sei, die sich in der Unterhaltung des Landesbetriebs Straßen NRW befinde. Ob und wann eine Sanierung der Milser Straße durch den Landesbetrieb geplant sei, bitte er die Verwaltung zu erfragen.

i) Baustellenhotline Verlängerung der Stadtbahnlinie 2

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, ob die Baustellenhotline funktioniere. Er habe bei einem Anruf dort die Auskunft erhalten, der Mitarbeiter könne nur Auskunft zu Fahrplänen geben. Andere Fragen seien schriftlich zu stellen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher berichtet über positive Erfahrungen mit der Baustellenhotline. Er bittet Herrn Kettner um Überprüfung der gewählten Telefonnummer und ggf. um Übermittlung der Nummer an das Bezirksamt zur weiteren Prüfung.

j) Breite der Schneise für die Stadtbahnlinie 2 im Buschbachwald

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, ob die Breite der Schneise für die Stadtbahnlinie 2 im Buschbachwald eingehalten worden sei. Aktuell sei diese trotz des bestehenden Verbotes von Baum- und Strauchschnitt verbreitert worden. Er fragt, ob diese Verbreiterung rechtmäßig sei. Außerdem sei der Aushub im Wald abgelegt worden. Auch die Rechtmäßigkeit dieser Ablagerung bittet er zu prüfen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Prüfung.

k) Überwachung der Arbeitsschutzmaßnahmen im Bereich der Baustelle zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 2

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, wie sichergestellt werde, dass die Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten werden. Er habe beobachtet, dass Fußgänger ungehindert in die Lichtbögen blicken können, die bei Schweißarbeiten entstehen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung um Prüfung.

l) Bau des Kreisverkehrs an der Milser Straße

Herr Quisbrock (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) bringt sein Unverständnis für die Verlängerung der Bauzeit des Kreisverkehrs an der Milser Straße zum Ausdruck. Er fragt, ob Bezirksbürgermeister Sternbacher vor Beginn der Baumaßnahmen anhand der Pläne habe erkennen können, dass der Kreisverkehr sehr nah an der Grundschule Milse gebaut werde und ob er mit dem jetzigen Ergebnis zufrieden sei. Herr Quisbrock vertritt die Auffassung, es sei bereits jetzt bei Betrieb der Baustellenampel abzusehen, wie die Situation an der Schule und die Verteilung der Verkehre sich nach Inbetriebnahme der Schranke darstellen werde.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er habe die Nähe des Kreisverkehrs zur Schule wahrgenommen. Die Lage des Kreisverkehrs sei das Ergebnis einer Einigung zwischen dem Amt für Verkehr und der Schule nach mehreren Ortsterminen. Die Bezirksvertretung sei nicht an dieser Entscheidung beteiligt.

m) L 712 n - Weiterbau nach Abschluss des Klageverfahrens

Herr Quisbrock (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) fragt, ob die Bezirksvertretung bereits einen Plan entwickelt habe, wie der Weiterbau

der L 712 n nach Abschluss des Klageverfahrens vorangetrieben werden solle.

Bezirksbürgermeister Sternbacher antwortet, seiner Kenntnis nach sei in Düsseldorf bereits alles so vorbereitet, dass in Abhängigkeit von den finanziellen Mitteln ein Baubeginn zeitnah nach einem rechtskräftigen Urteil erfolgen könne.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 17.06.2015

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 17.06.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Konversion der von den britischen Streitkräften genutzten Liegenschaften in Bielefeld

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Beschlussvorlage des Bauamtes mit Anlagen und der entsprechende Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses vom 18.06.2015.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.1

-.-.-

3.2

Zeitweiser Rückbau einer Querungshilfe an der Potsdamer Straße

Das Umweltamt plant an der Potsdamer Straße eine Gewässerbaumaßnahme am Hochwasserrückhaltebecken Meyerbach (vgl. Bezirksvertretung Heepen - 02.10.2014 - TOP 6). Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in drei Bauabschnitten durchgeführt und insgesamt ca. 1,5 bis 2 Jahre dauern. Die Baustellenzufahrt von der Potsdamer Straße aus wird durch eine vorhandene Verkehrsinsel behindert. Das Amt für Verkehr hat deshalb dem zeitweisen Rückbau der Querungshilfe für die Dauer der Bauarbeiten zugestimmt. Die ausgebauten Materialien sollen am städtischen Bauhof zwischengelagert und nach Abschluss der Bauarbeiten wiederverwendet werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.2

-.-.-

3.3

Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Buschbachweg

Laut Mitteilung des Amtes für Verkehr werden in der Straße Buschbachweg die Beleuchtungsmasten gegen 6 Meter hohe Masten ausgetauscht. Der Austausch ist erforderlich, weil die bestehenden Masten nicht auf die für eine optimale Ausleuchtung erforderliche Länge von 6 Metern verlängert werden können. Ein zusätzlicher Mast wird aufgestellt, um eine möglichst gleichmäßige Ausleuchtung zu erzielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden ca. 14.000,00 Euro betragen. Anliegerbeiträge werden geprüft.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.3

-.-.-

3.4

Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Stedefreunder Straße und der Straße Lämmkenstatt

Laut Mitteilung des Amtes für Verkehr sollen die sanierungsbedürftigen Masten in der Stedefreunder Straße erneuert werden. Ein weiterer Mast soll zur besseren Ausleuchtung der Straße aufgestellt werden. Zusätzlich soll in der Straße Lämmkenstatt zwischen der Stedefreunder Straße und der Hiddenseestraße eine weitere Leuchte installiert werden, um auch hier die Ausleuchtung zu verbessern (Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage). Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich ca. 24.600,00 Euro. Anliegerbeiträge werden geprüft.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.4

-.-.-

3.5

Antworten auf verschiedene Einwohnerfragen

Den Mitteilungen beigelegt sind Antworten auf folgende Einwohnerfragen:

- Herr Kettner (24.09.2014/ Fax 14.06.2015)- Anbindung Interkomm an die L 712 n - Klage
- Herr Kettner (Fax 14.06.2015) - Zustand der Straße Buschbachweg
- Frau Lotte (07.05.2015) - Monitoring bzgl. Verkehr im Zusammenhang mit dem Interkomm
- Frau Lotte (07.05.2015) - Lage des Radwegs im Interkomm
- Herr Kaufmann (17.06.2015) - Amphibienzaun Bechterdisser Straße
- Herr Tresser (26.02.2015) - Geschwindigkeitsüberwachung Elverdisser Straße

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.5

-.-.-

3.6

Abrechnungen nach dem KAG

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 23.06.2015 u. a. über eine Abrechnung nach dem KAG für eine im Stadtbezirk Heepen durchgeführte Maßnahme informiert. Beigelegt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 1534/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.6

-.-.-

3.7

Barrierefreiheit des Bahnhofs Brake

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Stellungnahme des Amtes für Verkehr zur Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 17.06.2015 (vgl. Bezirksvertretung Heepen - 17.06.2015 - TOP 4.2).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.7

-.-.-

3.8 **Sanierung der Außensportanlage der Grundschule Brake (vgl. BV Heepen- 26.03.2015 - TOP 5.2)**

Der Immobilienservicebetrieb teilt mit, dass der Gummibelag des Sportplatzes aus wirtschaftlichen Gründen nicht nur ausgebessert, sondern komplett erneuert werden soll. Im Wirtschaftsplan des ISB stehen dafür Mittel zur Verfügung, die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr durch den Umweltbetrieb durchgeführt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.8

-.-.-

3.9 **Rückbau der Straßenbeleuchtung in den Straßen Steinword und Rossittenweg**

Bei routinemäßigen Kontrollen wurde durch das Amt für Verkehr festgestellt, dass im Steinword eine Leuchte und im Rossittenweg zwei Leuchten irrtümlich in den Privatstraßen errichtet wurden, die nicht öffentlich gewidmet sind. Soweit seitens der Eigentümer entsprechende Bereitschaft besteht, können die Leuchten von diesen, losgelöst von der öffentlichen Straßenbeleuchtung, weiter betrieben werden. Andernfalls wird die Beleuchtung ersatzlos zurückgebaut.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.9

-.-.-

3.10 **Ausstattung des Sitzungszimmers des Bezirksamtes Heepen mit dem Guest-WLAN**

Der Sitzungsraum des Bezirksamtes Heepen (u. a. Tagungsort der Fraktionen) wurde zwischenzeitlich mit dem Guest-WLAN ausgestattet. Mitglieder der Bezirksvertretung Heepen, die noch nicht über einen Zugang zum Gremieninformationssystem oder zum Guest-WLAN verfügen, können diesen beim Büro des Rates (Ansprechpartnerin Frau Wilms, Tel. 51-2068) beantragen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.10

-.-.-

3.11 **Haushaltsplan 2015**

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder zum

beschlossenen Haushaltsplan 2015 eine entsprechende CD-Rom erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.11

-.-.-

3.12

Oldentruper Parkfest

Die Dorfgemeinschaft Oldentrup als Veranstalterin des Oldentruper Parkfestes "Hallo Nachbarn" dankt der Bezirksvertretung Heepen für die finanzielle Unterstützung zum Oldentruper Parkfest. Mit dem Beitrag können viele Aktivitäten bezahlt und unterstützt werden. Das diesjährige Parkfest findet am 22. und 23.08.2015 statt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.12

-.-.-

3.13

Eröffnung des Heeper Ting 2015

Den Mitteilungen ist eine Einladung zur Eröffnung des Heeper Ting am 04.09.2015 um 17.15 Uhr in der Galerie in der Alten Vogtei beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.13

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.14

Regelung der Ausfahrt Rendsburger Weg auf die Husumer Straße (vgl. BV Heepen - 17.06.2015 - TOP 6.1)

Herr Skarabis fasst einige Passagen aus der vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilten Stellungnahme des Amts für Verkehr vom 20.08.2015 zusammen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) vertritt die Auffassung, die Stellungnahme berücksichtige nicht genügend die bestehende, undeutliche Situation. Ortsfremde könnten nicht erkennen, dass es sich bei der Husumer Straße um eine Spielstraße handele.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) erklärt, er halte das

Ergebnis für unbefriedigend.

Bezirksbürgermeister Sternbacher schlägt vor das Amt für Verkehr einzuladen um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.14

-.-.-

3.15

Antwort auf eine Einwohnerfrage

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte Antwort auf die Einwohnerfrage von Herrn Prehn vom 17.06.2015.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.15

-.-.-

3.16

Beseitigung einer Eiche im Lohrenkamp

Herr Skarabis teilt mit, dass in der Straße Lohrenkamp auf Höhe von Haus Nummer 50 eine Eiche gefällt werden müsse. Der Baum sei nach einem Sturm in der Krone auseinander gebrochen und nicht mehr standsicher.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.16

-.-.-

3.17

Datenabgleich für den Veranstaltungskalender 2016 des Stadtbezirks Heepen

Herr Skarabis nimmt Bezug auf ein vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteiltes persönliches Datenblatt und bittet um Bestätigung oder Korrektur der eingetragenen Daten und um Rückgabe an das Bezirksamt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

*Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 3.17

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1 Verkehrssicherheit auf dem Wefelshof/Ecke Stedefreunder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1855/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

In der Straße Wefelshof endet die Buslinie 30. Als Anwohnerstraße werden auch viele PKWs im Straßenbereich abgestellt. Durch parkende Autos kommt es insbesondere bei ankommenden Bussen immer wieder zu verkehrlichen Engpässen und damit verbunden zu überhöhten Geschwindigkeiten und schlechten Einsehbarkeiten. Da hier auch der Schulweg entlang führt, stellt sich die folgende

Frage:

Ist bei der gegenwärtigen Situation im östlichen Bereich (Einmündung Stedefreunder Straße) die Verkehrssicherheit bei einer entsprechenden Anzahl parkender Fahrzeuge möglicherweise gefährdet?

Zusatzfrage:

Gibt es Maßnahmen, durch die in diesem Bereich die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden könnte?

Herr Skarabis fasst Teile einer vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung ausgehändigten Stellungnahme des Amtes für Verkehr zusammen. Aus Sicht des Amtes für Verkehr sei die Verkehrssicherheit durch rechtmäßig abgestellte Fahrzeuge nicht gefährdet. Dem Bezirksdienstbeamten der Polizei und der moBiel GmbH seien die geschilderten Probleme nicht bekannt. Innerhalb einer Tempo-30-Zone sei gewünscht, dass sich begegnende Fahrzeuge das Tempo verringern müssen, um zu passieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 4.2 Pflegezustand des Marktplatzes in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1890/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

Der Marktplatz in Brake ist ein zentraler Punkt mit der Bürgerberatung, der Polizei, dem AWO-Wohncafe, dem Wochenmarkt, Busverkehr und Veranstaltungen.

Das Unkraut auf dem Marktplatz ist ungewöhnlich hoch. Insgesamt wirkt der Bereich im Augenblick nicht gut gepflegt.

Frage:

Welches Amt ist für die Pflege des Marktplatzes zuständig?

Zusatzfragen:

Wer ist für die Pflege des umliegenden Bereiches zuständig?

In welchen Intervallen werden Pflegemaßnahmen durchgeführt?

Herr Skarabis zitiert Teile einer vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung ausgehändigten Stellungnahme des Umweltbetriebes. Für die bauliche Unterhaltung des Platzes sei das Amt für Verkehr bzw. der Umweltbetrieb, Abteilung Straßeninstandhaltung, verantwortlich. Für die Reinigung sei die Abteilung Straßenreinigung und Winterdienst zuständig. Für die Pflege des Staudenbeetes sei die Abteilung Grünunterhaltung des Umweltbetriebs zuständig. Die Wege und die Böschung nordwestlich der Treppenstufen zum Marktplatz seien Eigentum der BGW und von dort zu pflegen. Die Verkehrsflächen im angrenzenden neu bebauten Bereich befinden sich in der Reinigungspflicht der Eigentümer der angrenzenden Grundstücke. Einmal wöchentlich würden auf der Platzfläche weggeworfene Gegenstände eingesammelt und Schmutz aufgeegt.

Wildkräuter seien zuletzt unmittelbar vor Eingang der Anfrage beseitigt worden und werden generell regelmäßig in größeren Abständen entfernt. Reste des Wochenmarktes werden an den Markttagen von einer separaten Arbeitsgruppe beseitigt. Das Staudenbeet werde sieben Mal jährlich kontrolliert und bei Bedarf entkrautet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 5

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung Heepen Nr. 1 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/ Hi 10/2 "Feldmühle MPB" für das Teilgebiet Dingerdisser Straße - Niedernholz - Südgrenze der Flurstücke 879 und 1552 -Ostring (L787) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) (Änderungs- und Entwurfsbeschluss)

- Stadtbezirk Heepen -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1825/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung genehmigt die von Herrn Bezirksbürgermeister Sternbacher und dem Bezirksvertretungsmitglied Herrn Dr. Elsner am 15.07.2015 getroffene Dringlichkeitsentscheidung Nr. 1 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III / Hi / 10/2 "Feldmühle MPB" für das Teilgebiet Dingerdisser Straße - Niedernholz - Südgrenze der Flurstücke 879 und 1552 -Ostring (L787) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB).

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Beschilderung des Radwegs A1 an der Oldentruper Str. nahe Oldentruper Bach

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1856/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg A1 an der Einmündung an der Oldentruper Straße auf der Südseite als Radweg auszuschildern.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg A1 an der Einmündung an der Oldentruper Straße auf der Südseite als Radweg auszuschildern.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Entfernung von fremdenfeindlichen Schmierereien

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1892/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen das extremistische, rassistische und fremdenfeindliche Schmierereien und Parolen unverzüglich nach Bekanntwerden entfernt, beseitigt bzw. überstrichen werden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schlägt vor, den Antrag dahingehend zu konkretisieren, dass die Orte benannt werden, an denen solche Schmierereien nicht entfernt wurden. Zudem schlage er eine Ergänzung des Antrags vor:

"Privateigentümern betroffener Flächen sollen Informationen über den Umgang mit solchen Schäden zur Verfügung gestellt werden."

Herr Schatschneider (Die Linke) stimmt der Ergänzung zu. Bezirksbürgermeister Sternbacher vertritt die Auffassung, dass der Antrag gerade zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll sei.

Herr Schatschneider (Die Linke) berichtet, in der Nähe des Bahnhofs Brake ein "Hakenkreuz" gesehen zu haben, das nicht sofort entfernt worden sei. Ihm seien weitere Flächen im Stadtbezirk Brake bekannt.

Herr Skarabis informiert über eine vor der Sitzung eingegangene Information des Amtes für Verkehr, wonach Schmierereien an Verkehrsbauwerken generell sofort nach Bekanntwerden über das Rechtsamt zur Anzeige gebracht werden. Zeitgleich werde eine Aufforderung zur Beseitigung an den Umweltbetrieb, Abteilung Stadtbildpflege, weitergeleitet. Bisher gelte die Maßgabe, dass "politische Hetzparolen" oder "nationalsozialistische Zeichen" sofort beseitigt werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen das extremistische, rassistische und fremdenfeindliche Schmierereien und Parolen unverzüglich nach Bekanntwerden entfernt, beseitigt bzw. überstrichen werden.
2. Privateigentümern betroffener Flächen sollen Informationen über den Umgang mit solchen Schäden zur Verfügung gestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Rhododendron-Bepflanzung auf dem Braker Friedhof

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1895/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Im Vorgriff auf den 2. Bauabschnitt (Stelen auf dem Braker neuen Friedhof) sollen jetzt schon aus optischen Gründen als Hinterbepflanzung für die künftigen 5 Stelen einige Rhododendron-Büsche gepflanzt werden.

Nach kurzer Diskussion darüber, dass die Art der Bepflanzung nicht festgelegt werden soll, erklärt sich Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) damit einverstanden, die Anpflanzung von "Rhododendron-Büschen" durch "immergrüne Pflanzen" im Antrag zu ersetzen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Im Vorgriff auf den 2. Bauabschnitt (Stelen auf dem Braker neuen Friedhof) sollen jetzt schon aus optischen Gründen als Hinterbepflanzung für die künftigen 5 Stelen immergrüne Pflanzen gesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6.4 Verbesserung der Beschilderung im Bereich Oldentruper Kreuz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1896/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Im Bereich des Oldentruper Kreuzes sollen auf den Wegweisungstafeln (Vorwegweiser) die LKW-Verbotshinweise für die östliche Oldentruper Straße nachgetragen werden.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) hält es trotz der bereits verbesserten Beschilderung für erforderlich, eine Vorwegweisung für LKW zu ergänzen, damit falsches Einordnen frühzeitig verhindert werde und Wende- oder Spurwechselmanöver möglichst verhindert werden.

Frau Grünewald (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass es auf dem Ostring bereits eine entsprechende Beschilderung gebe. Von der Innenstadt kommend fehle diese.

Herr Wäschebach ergänzt, dass auch auf der Potsdamer Straße entsprechende Hinweise fehlen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Im Bereich des Oldentruper Kreuzes sollen auf den Wegweisungstafeln (Vorwegweiser) die LKW-Verbotshinweise für die östliche Oldentruper Straße nachgetragen werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.4 *

-.-.-

Zu Punkt 6.5 Erhalt der Außenstelle der Bürgerberatung in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1900/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Außenstelle der Bürgerberatung in Brake zu erhalten.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) vertritt die Auffassung, der Zeitpunkt des Antrags sei nicht ideal, da die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung noch nicht vorliegen. Zudem sei als richtiger Adressat der Oberbürgermeister zu nennen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, er halte den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt für notwendig, da es Signale gebe, dass die Bezirksvertretung erst kurz vor einer Entscheidung bezüglich der Filiale der Bürgerberatung in Brake über die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung informiert werde. In Brake werde eine aktive Verwaltung benötigt, diese habe eine wichtige Funktion für den Vorort. Dem Oberbürgermeister als Oberhaupt der Verwaltung werde der Beschluss sicher zugeleitet.

Herr Schatschneider (Die Linke) weist darauf hin, dass seine Partei einen Einwohnerantrag gegen die Schließung der Filialen der Bürgerberatung in den Stadtbezirken vorbereite. Aus Brake seien bereits ca. 2.500 Unterschriften gesammelt worden. Das von der Verwaltung genannte Einsparpotenzial sei den Einwohnerinnen und Einwohnern schwer zu vermitteln, da unklar sei, woher diese Einsparungen kommen. Gerade vor dem Hintergrund, dass in Brake viele ältere Menschen leben, solle die Bürgerberatung in Brake seiner Ansicht nach erhalten bleiben. Er schlage vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass die Filiale *"dauerhaft und auf aktuellem Niveau"* erhalten werden soll.

Unter Berücksichtigung der Ergänzung ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, die Außenstelle der Bürgerberatung in Brake dauerhaft und auf aktuellem Niveau zu erhalten.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.5 *

...-

Zu Punkt 6.6

Berichterstattung zur Versorgung von Flüchtlingskindern mit Plätzen in Kindertagesstätten und zur Beschulung von Flüchtlingskindern im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1902/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der

CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über die Versorgung von Flüchtlingskindern mit Plätzen in Kindertagesstätten und zur Beschulung von Flüchtlingskindern im Stadtbezirk Heepen zu berichten. Neben einer detaillierten, auf den Stadtbezirk bezogenen, quantitativen Berichterstattung sollen auch insbesondere zu qualitativen Aspekten (besondere Förderformate/-konzepte, zusätzliche Maßnahmen und ergänzendes Personal) berichtet werden.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über die Versorgung von Flüchtlingskindern mit Plätzen in Kindertagesstätten und zur Beschulung von Flüchtlingskindern im Stadtbezirk Heepen zu berichten. Neben einer detaillierten, auf den Stadtbezirk bezogenen, quantitativen Berichterstattung sollen auch insbesondere zu qualitativen Aspekten (besondere Förderformate/-konzepte, zusätzliche Maßnahmen und ergänzendes Personal) berichtet werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 6.6 *

Zu Punkt 7

115. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohnen Brake-West"

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/Br 37 "Grafenheider Straße-West" für das Gebiet zwischen der Engerschen Straße und der Fehmarnstraße/Grafenheider Straße (Gemarkung Brake, Flur 4 und 5)

- Stadtbezirk Heepen -

- Beschluss über Stellungnahmen

- Abschließender Beschluss zur 115. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohnen Brake-West"

- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. III/Br 37 "Grafenheider Straße-West"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1788/2014-2020

Herr Klemme (Amt für Verkehr) verweist auf eine vor der Beratung des Tagesordnungspunktes an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilte

Auflistung der in der Vorlage verwendeten Abkürzungen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt, ob die Verschiebung der Trasse Auswirkungen auf die zu erwartenden Lärmemissionen haben werde und ob die ursprünglich geplante Trassenführung mit weniger Emissionen verbunden gewesen wäre. Er bitte um Erklärung, warum das Passieren eines Kreisverkehrs, z. B. durch einen LKW, weniger Verkehrslärm verursache als eine Durchfahrt. Weiter fragt er, wie viel potenzielle Wohnbaufläche durch die Trassenverschiebung verloren gehe.

Herr Klemme erklärt, das Passieren des geplanten Kreisverkehrs an der Engerschen Straße verursache weniger Lärm als eine Durchfahrt, weil im Kreisverkehr geringere Geschwindigkeiten gefahren werden könnten. Im schalltechnischen Gutachten sei ein entsprechender Anteil an LKW berücksichtigt worden. Die Trassenverschiebung um 90 m nach Norden habe aufgrund der bestehenden Vorbelastungen durch die Engersche Straße keine emissionstechnischen Auswirkungen. Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Dr. Elsner erläutert Herr Klemme, dass im Fall von Wohnbebauung ein Lärmschutz in Form von Wall oder Wand entlang der Trasse errichtet werden müsste - dies sei unabhängig von der Trassenlage notwendig.

Herr Steinriede (Bauamt) weist darauf hin, dass auf Seite 5 der Beschlussvorlage dargestellt werde, dass durch die Verschiebung der Trasse die potenzielle Wohnbaufläche gegenüber den ursprünglichen Trassenplanungen aus dem Jahr 2008 um 2,1 Hektar auf 5,6 Hektar verringert werde.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) vertritt die Auffassung, dass eine Erklärung von Abkürzungen und Fachbegriffen in der Vorlage wünschenswert sei, da die Adressaten keine Fachleute seien.

Herr Klemme erläutert auf Rückfragen von Herrn Wäschebach einzelne Abkürzungen aus dem Text.

Herr Wäschebach fragt, ob die Einstufung der Grafenheider Straße in eine Straße 3. Ordnung weiterhin bedeute, dass eine Entlastung der Braker Straße in Zukunft möglich wird.

Herr Klemme erklärt, dass nach Fertigstellung der Grafenheider Straße eine Umstufung geplant sei, die eine Entlastung der Braker Straße bringen solle.

Herr Wäschebach fragt, warum die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nicht nahe der Trasse erfolgen. Er verweist auf das bereits beschlossene "Freiraumkonzept Grafenheide" und vertritt die Auffassung, dieses dürfe nicht in Vergessenheit geraten. Außerdem bitte er darum, im Zusammenhang mit der möglicherweise folgenden Wohnbebauung eine Möglichkeit zum Einrichten einer Querungshilfe an der Grafenheider Straße offen zu

halten.

Herr Plein (Bauamt) erklärt, der Ort der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werde vom Umweltamt festgelegt und vom Bauamt übernommen. Eine Querungshilfe ließe sich seiner Einschätzung nach zu einem späteren Zeitpunkt technisch realisieren.

Herr Dr. Elsner begrüßt den Abschluss der Planungen mit dem heute zu fassenden Satzungsbeschluss und fragt, wann die Realisierung des Bauabschnitts geplant sei.

Herr Klemme erklärt, in der mittelfristigen Finanzplanung des Amtes für Verkehr ab dem Jahr 2018 sei diese Baumaßnahme vorgesehen.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, sie werde gegen den Satzungsbeschluss stimmen. Sie schließe sich in ihren Abwägungen eher den Einwendungen der Landwirtschaftskammer und des BUND an und halte zudem noch nicht alle Fragen bezüglich der Auswirkungen auf die Engersche Straße für ausreichend beantwortet.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

1. **Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden gemäß Vorlage Anlage A.1 in der Planung berücksichtigt.**
2. **Die Stellungnahmen lfd. Nrn. 2.1.1 – 2.4.1 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB werden gemäß der Anlage A.2 zurückgewiesen**
3. **Die Stellungnahmen lfd. Nrn. 2.5.1 – 2.5.5 im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB werden gemäß der Anlage A.2 zurückgewiesen**
4. **Den Stellungnahmen Nr. 2.7.1 und Nr. 2.8.1 im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB wird gemäß der Anlage A.2 stattgegeben.**
5. **Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen der zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der Begründung werden gemäß Vorlage beschlossen.**
6. **Die 115. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohnen Brake-West" wird mit der Begründung abschließend beschlossen.**
7. **Der Bebauungsplan Nr. III/Br 37 "Grafenheider Straße-West" für das Gebiet zwischen der Engerschen Straße und der Fehmarnstraße /Grafenheider Straße (Gemarkung Brake, Flur 4 und 5) wird als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.**

8. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. III/Br 37 "Grafenheider Straße-West" wird gebilligt.
9. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur 115. Änderung des Flächennutzungsplanes sind die Erteilung der Genehmigung für die Flächennutzungsplan-Änderung sowie der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. III/Br 37 "Grafenheider Straße-West" gemäß §§ 6 (5), 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- bei einer Gegenstimme beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 2 für das Gebiet östlich der Heilbronner Straße und westlich der Leinenstraße gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Heepen -
Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1783/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 2 ist für das Gebiet östlich der Heilbronner Straße und westlich der Leinenstraße im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB zu ändern (4. Änderung). Für die genaue Abgrenzung ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 3 für das Gebiet (nord-)westlich der Lutter, südlich des Johannisbachs einschließlich dem Mohracker westlich der Straße Sandbrink gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Heepen -
Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1790/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/M 6 "Milse-West" Teilplan 3 ist für das Gebiet (nord-)westlich der Lutter, südlich des Johannisbachs einschließlich dem Mohracker westlich der Straße Sandbrink im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB zu ändern (5. Änderung). Für die genaue Abgrenzung ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Festlegung von Pflegeleveln und Pflegeplänen im öffentlichen Grün
Bericht zum Projekt Pflegepläne - Vorstellung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1649/2014-2020

Herr Eweler, Herr Malik und Herr Finke (Umweltbetrieb) stellen anhand

einer Beamerpräsentation das Projekt vor.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) vertritt die Auffassung, in der Vorlage fehle eine Erklärung der Pflegelevel. Er hoffe, der Aufwand führe zu einem verwertbaren Ergebnis. Gleichzeitig stelle er sich die Frage, ob Controlling das richtige Mittel sei, um das beste Ergebnis zu erzielen. Er freue sich auf die inhaltsbezogene Arbeit im Arbeitskreis.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) hält es für wünschenswert, die gesamte Vorlage in Papierform für die Arbeit im Arbeitskreis zur Verfügung zu haben.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass der Fußweg zwischen der Römerstraße und der Mecklenburger Straße in einem ungepflegten Zustand ist und in der Anlage nicht aufgeführt sei. Sie fragt, ob der Weg mit aufgenommen und künftig besser gepflegt werden könne.

Herr Eweler erklärt, die Vorlage enthalte alle im Zuständigkeitsbereich des Umweltbetriebes zu unterhaltenden Anlagen. Möglicherweise sei der Weg einem anderen Amt zugeordnet. Eine Umschichtung von Anlagen sei aber im Zuge des Projektes möglich.

Bezirksbürgermeister Sternbacher vertritt die Auffassung, dass Details im Arbeitskreis "Grün" besprochen werden sollten.

Herr Dr. Elsner fragt, ob für Flächen in anderer Zuständigkeit ein vergleichbares Verfahren geplant sei.

Herr Eweler verneint dies.

Herr Klemme (BfB) fragt, ob berücksichtigt worden sei, dass einige Arbeiten witterungsabhängig seien.

Herr Finke bestätigt, dass dieser Aspekt bei der Einsatzplanung der Mitarbeiter berücksichtigt werde.

Herr Eweler ergänzt, dass bei den Pflegeplänen eine Monatsverteilung der durchzuführenden Arbeiten vorgenommen wurde. Weiter würden zu erbringende Sonderleistungen durch Zu- oder Abschläge berücksichtigt. Die Pflegepläne müssten auch in der Zukunft immer weiter angepasst werden, z. B. an die Klimaveränderung.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion zusammen und spricht bei dieser Gelegenheit seine Anerkennung für die zügige Erledigung der Aufräumarbeiten nach dem letzten Sommersturm aus.

Hinweis: Die Präsentation wurde allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Heepen per E-Mail übersandt. Sie kann öffentlich unter https://anwendungen.bielefeld.de/bi/to0040.asp?__ksinr=4647 (TOP 10) eingesehen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Verlagerung der Jugendeinrichtung HOTSPOT in die Räumlichkeiten des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Tieplatzschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1819/2014-2020

Herr Helmke (Amt für Jugend und Familie - Jugendamt) stellt den Verlauf der bisherigen Entwicklungen hin zu der geplanten Standortverlagerung der Jugendeinrichtung dar. Zusätzlich zur Standortveränderung sei auch das Angebot aufgrund der künftigen Nähe zur Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Tieplatzschule konzeptionell angepasst worden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt den geplanten Standortwechsel des erfahrenen Trägers, der einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Integration von Flüchtlingen leisten könne.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Die Jugendeinrichtung HOTSPOT wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt von ihrem aktuellen Standort Vogteistr. 5 in die Räumlichkeiten des alten Verwaltungsgebäudes der ehemaligen Tieplatzschule, Altenhagener Str. 8, verlagert. Die Förderung erfolgt im Rahmen der bestehenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Verkehrsregelungen zu Parksituationen in „engen Straßen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1604/2014-2020

Herr Dr. Elsner vertritt die Auffassung, dass die Anwohner betroffener Straßen in geeigneter Weise in die Lösungserarbeitung eingebunden werden sollten. Er betrachte die der Vorlage angehängte Straßenliste als nicht abschließend. Er wolle Betroffene dazu anregen, die Verwaltung auf Engpässe in weiteren Straßen aufmerksam zu machen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher sieht die Entwicklung von Lösungen als Prozess, bei dem ständige Änderungen berücksichtigt werden müssen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Benennung einer Planstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1766/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die zur Erschließung der zukünftigen Gewerbegrundstücke im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. III / O 11 „Kornkamp“ festgesetzte Planstraße wird namensmäßig in die Dingerdisser Straße einbezogen.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2016 und später für den Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1706/2014-2020

Herr Dr. Elsner weist auf einen Fehler in der Beschlussvorlage unter

Punkt "Straßenbau ohne Priorisierung" hin. Die Glückstädter Straße verlaufe nicht zwischen "Bornholmstraße und Lohrenkamp" sondern zwischen "Bornholmstraße und Bohnenkamp".

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Arbeitsgruppe Tiefbau/Verkehr/Planung der Bezirksvertretung Heepen hat am 01.06.2015 über die Festlegung der Prioritäten für Tiefbaumaßnahmen 2016 und später beraten. Die Arbeitsgruppe schlägt der Bezirksvertretung auf der Grundlage der Beratung folgende Reihenfolge vor:

Vorbemerkungen:

- a) Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
- b) Eine Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Grundlage einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

I. Kanalbau

Aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten zu langfristigen Planungen erfolgt im Bereich der genannten Kanalbaumaßnahmen keine Priorisierung.

II. Straßenbau

1. Donauschwabenstr. zw. Heidenheimer Str./Heilbronner Str. und Geislinger Str.
2. Husumer Straße
3. Grafenheider Straße
4. Herforder Str. vierspuriger Ausbau zw. Rabenhof u. Milser Str.

Ohne Priorisierung (in alphabetischer Reihenfolge):

Auf der Brinkhufe

Bechterdisser Straße (zw. Kreisverkehr Ludwig-Erhard-Allee u. Autobahnbrücke)
 Bornholmstraße
 Borriesstraße
 Braker Straße (Teilstück Sackgasse bei Hs.- Nr. 176/180)
 Brockeiche
 Bushaltestellen
 Dengelstraße Gehweganlage zw. Kafkastraße u. ausgebautem Teil Engadinstraße (Restausbau)
 Fohlenwiese
 Glückstädter Straße (zw. Bornholmstr. u. Bohnenkamp)
 Heeper Straße zw. Vogteistraße u. Muerfeldstraße
 Heilbronner Straße
 Hirseweg
 Huchtstraße
 Kanzelstraße
 Kreisverkehr Oldentruper Straße / Hillegosser Straße / Bechterdisser Straße
 Kornkamp
 Lohrenkamp zw. Bornholmstraße u. Braker Straße
 Ludwig-Steil-Straße (Teilstück)
 Martin-Luther-Straße
 Memmertweg zw. Braker Straße u. Wangeroogeweg
 Polderweg
 Rapsweg
 Römerstraße
 Rombergstraße
 Rommeestraße zw. Am Flottgraben u. Wasserwerkstraße
 Rote Erde
 Rückertstraße
 Schelpmilser Weg zw. Eckendorfer Straße u. Vogteistraße
 Schwanenweg
 Siekstraße
 Sollingweg
 Tannenstraße
 Tümmelerweg
 Verbindungsstraße zw. Eckendorfer Straße u. Herforder Straße (Am Wellbach - neu -, Lage: westlich der Straße Am Wellbach)
 Werkstraße / Im Alten Krüge

III. Deckenerneuerung

1. Kusenweg
 - a) zw. Windwehe u. Bröninghauser Straße
 - b) zw. OD Grenze u. A 2 Brücke (einschl. Radwege)

Ohne Priorisierung (in alphabetischer Reihenfolge):

Huttelweg
 Jölleweg
 Meerbruchstraße (120 m Länge)
 Vinner Straße - K 6 - a) zw. Brücke A2 u. Kafkastraße
 b) zw. Kafkastraße u. Kusenweg

IV. Rad- und Gehwege

- Maßnahmen der Stadt Bielefeld

1. Kusenweg zw. Niewaldstraße und Ortsgrenze
2. Heilbronner Straße
3. Wegestück zwischen Parkplatz Engersche Straße/Grafenheider Straße und Freizeitanlage Obersee entlang der Grafenheider Straße

- Maßnahmen des Landesbetriebes Straßen NRW (freie Strecke)

1. Braker Straße (Helgolandstraße in Richtung Westen bis vorh. Geh-/Radweg)
2. Herforder Straße (von Braker Straße stadtauswärts / rechte Seite)

V. Bushaltestellen, Fahrgastunterstände und Querungshilfen - nachrichtlich -

- Handlungsfeld Bushaltestellen

Alle Bushaltestellen im Stadtgebiet sollen innerhalb des finanziellen Rahmens barrierefrei gestaltet werden. Der Arbeitskreis empfiehlt, auf eine weitere Priorisierung im Handlungsfeld Bushaltestellen zu verzichten.

- Handlungsfeld Fahrgastunterstände

Zwischen der moBiel GmbH und der Firma Ströer wurde bekanntermaßen ein Vertrag geschlossen, der neben dem exklusiven Werberecht an Haltestellen im Bielefelder Stadtgebiet für die Firma Ströer u. a. die Verpflichtung zum Ersatz der derzeit bestehenden Fahrgastunterstände in einem Zeitrahmen von 10 Jahren und zur Aufstellung von zusätzlich 60 Fahrgastunterständen an neuen Standorten innerhalb von 3 Jahren enthält.

Die Bezirksvertretung Heepen hatte dem von der Verwaltung aufgezeigten neuen Verfahren zur Aufstellung von insgesamt 60 neuen Fahrgastunterständen in den kommenden 3 Jahren mit der Ergänzung, dass nach Erreichung der Höchstzahl die verbleibenden Standorte unter gesamtstädtischen Aspekten neu zu priorisieren sind, zugestimmt (vgl. BV Heepen – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 10 – Drucksache 2181/2009-2014).

Planung Umsetzung 2011

Haltestelle Fahrtrichtung)	(FR=	Umsetzung
-------------------------------	------	-----------

AWO-Haus (Glückstädter Straße - FR Braker Straße)	Umgesetzt 10/2013
Spannbrink (Potsdamer Straße - FR Oldentruper Straße)	Umgesetzt 11/2013
Langeoogweg (Braker Straße - FR Schildesche)	Umgesetzt 11/2013
Hagenkamp (Rabenhof - FR Baumheide)	Umgesetzt 11/2013
Heeperholz (Heeperholz - FR Potsdamer Straße)	Umgesetzt 06/2013

Planung Umsetzung 2012

Haltestelle (FR= Fahrtrichtung)	Umsetzung
L u d w i g - E r h a r d - A l l e e (Ludwig-Erhard-Allee - FR Innenstadt)	Umgesetzt 03/2015

Folgende Standorte wurden von der Bezirksvertretung Heepen priorisiert, können jedoch aus fachlicher Sicht u. a. wegen fehlender Flächen in städtischem Eigentum, ungünstiger Lage vor Hauseingängen/Einfahrten oder geplanter Straßensanierungen zurzeit nicht realisiert werden (alphabetische Auflistung):

Altenhagen, Siedlung (Altenhagener Straße - FR Heepen)	Eingriff in Privatfläche erforderlich.
AWO-Haus (Glückstädter Straße - FR Lämmkenstatt)	Eingriff in Privatfläche erforderlich.
Brake, Friedhof (Grafenheider Straße - FR Braker Straße)	Zurückgestellt wegen Umbau Grafenheider Straße
Brake, Friedhof (Fehmarnstraße - FR Schildesche)	Zurückgestellt wegen Umbau Grafenheider Straße
Halhof (Talbrückenstraße - FR Schildesche)	Zurzeit Prüfung beim Landesbetrieb Straßenbau.
Halhof (Talbrückenstraße - FR Innenstadt)	Zurzeit Prüfung beim Landesbetrieb Straßenbau.
Moenkamp (Milser Straße - FR Milse)	Fertigstellung der Endhaltestelle Stadtbahnlinie 2 wird abgewartet.
Moenkamp (Milser Straße - FR Altenhagener Straße)	Fertigstellung der Endhaltestelle Stadtbahnlinie 2 wird abgewartet.
Plöner Straße (Potsdamer Straße)	Soll im Rahmen der

- Friedrich-Hagemann-Straße) FR	Sanierung der Potsdamer Straße umgesetzt werden.
Schwedenklei (Kusenweg - FR Innenstadt)	Eingriff in Privatfläche erforderlich.
Spannbrink (Potsdamer Straße - FR Heepen)	Umsetzung nicht möglich, da FGU sich vor Hauseingang befände - Gehwegbereich zu schmal.
Speckenhiede (Friedrich-Hagemann-Straße - FR Innenstadt)	Eingriff in Privatfläche erforderlich.

Eine weitere Priorisierung wird nicht vorgenommen.

- Handlungsfeld Querungshilfen

Priorität 1

L 804 Braker Straße/Lohrenkamp

Priorität 2

Glückstädter Straße/Braker Straße

Priorität 3

Glückstädter Straße / Talsenke

Braker Straße/Kerksiekweg

Glückstädter Straße/Husumer Straße

Die bisherige Priorität 1 "K7 Potsdamer Straße/Odenwaldstraße" wird im Rahmen der Sanierung der Potsdamer Straße umgesetzt und war deshalb nicht neu zu priorisieren.

VI. Straßenbeleuchtung

Priorität	Straßenabschnitt	Schätzkosten	Folgekosten	Leuchtentyp	Anliegerbeiträge	Bemerkungen
1	Kusenweg zw. Niewaldstr. u. Stadtgrenze	65.000 €	5.800 €	Freileitungsleuchten	nein	Freileitungsleuchten (für den Brückenbereich muss noch eine Lösung erarbeitet werden)
2	Ladestr. von Grafenheider Str. bis Brinkholz	12.600 €	1.100 €	Pfandleuchten / Kofferleuchten		zusätzlich Kabel
3	Grünzugweg zw. Wefelshof u. Glückstädter Str.	30.000 €	2.700 €	Pfandleuchten	nein	zusätzlich Kabel

4	Rad- Gehweg Herforder Str. zw. Braker- u. Grafenheider Str.	39.000 €	3.500 €	Kofferleuchten	nein	Industria-Leuchten, zusätzlich Kabel
5	Rombergstraße	11.500 €	1.100 €	Pilzleuchten	ja	zusätzliches Kabel
6	Glückstädter Str. ab Grünzugweg bis Am Bohnenkamp	44.000 €	4.000 €	Kofferleuchten	ja	zusätzlich Kabel
7	Weg zw. Rote Erde / Bentruperheider Weg u. Hillegosser Straße	45.000 €	4.000 €	Kofferleuchten	nein	zusätzlich Kabel (Die Straße Am Ölteich ist Privatstraße und wird daher nicht beleuchtet)
8	Fußweg am Schelpmiser Weg zw. Siedlerweg u. Wiesenstr.	30.000 €	2.700 €	Freileitungs- leuchten	nein	Freileitung und Holzmasten, alternativ: Kofferleuchten u. zusätzlich Kabel 75.000 €
9	Polderweg	20.000 €	1.800 €	Pilzleuchten	ja	Grunderwerb noch erforderlich, 140 m Kabel vorhanden, Privat- fläche

Anmerkung:

Die genannten Maßnahmen können frühestens nach Beendigung des Nothaushaltsrechtes in Abhängigkeit zur Höhe der dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt werden.

Die Durchführung der bisher mit Priorität 2 festgelegten Maßnahme soll im Jahr 2015 in Auftrag gegeben werden.

- einstimmig beschlossen -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* Bezirksvertretung Heepen - 27.08.2015 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Holm Sternbacher
(Bezirksbürgermeister)

Kathrin Vinke
(Schriftführerin)